

4127.

Wasson. Mit feigl. Größern fürn flm. 2 Auf eines fil-
botan - Popskade vom 19. Juni 18 in 2 p in lant:
" Linkstas pagal Glusf fapen of unof Ruzgoldring bei Fran-
stimm zu der jüngeren Dame, die mit mir von Mümpen feigt,
im geman zu wissen, wenn wir sine forstafum. An
Korunt of the unoyen unof R. fall zuvint in. Inl darint
mit der lauge. In blite im Klaf in R. golding, of meine
güt, wenn die mir talogr. für im Ruzp unof 200 Mll
spitun mindst, of unof un of alle bränfen, also für
alle Föllh. Gafum fennthe of unof 2 Pll unof Gänge.
Wann möglif unof unof unof Mümpen - Cöln Dylafunoyen
also unof fürn Mümpen, of unof unof unof unof unof
Korunt. Unof Franstain unof unof of. In un. Der lb. Mültor
wird feigl. Größern. Unof unof unof unof unof unof
Mindstafum! - Gant Mümpen unof unof unof unof unof
Weisgerbe mit einem Laup, of unof unof unof unof unof.

Britisch-französische Angriffe blutig zusammengebrochen.

W. Berlin, 20. Juni, abends. Amtlich:
Nördlich von Albert, südwest-
lich von Ronou und nordwestlich

von Château-Thierry sind feindliche
Teilangriffe unter schweren Verlusten ge-
scheitert.

Neue Fortschritte trotz heftigster Gegenwehr der Italiener.

W. Wien, 20. Juni. Amtlich wird verlaut-
bart:

Die Schlacht in Venetien dauert fort.
Der Feind erwiderte den Fall des größten
Teiles der Piavafont durch heftige mit
zäher Ausdauer geführte Gegenangriffe. Um
unsere neuen Stellungen am Fosetta-
Kanal, an der Bahn Oberzo Tre-
viso und am Montello wurde erbittert
gerungen. Im Montellogelände steigerte sich
der Kampf mitunter zur Heftigkeit der
großen Kavallerieschlachten. Die Italiener trieben
ihre Sturmkolonnen stellenweise sechsmal
vor. Große Verluste zwangen den
Feind zum regellosen Einzug der Reserven,
die er divisions- und regimenterweise in den
Kampf warf.

Alle seine Anstrengungen waren ver-
gebens. Die Heeresgruppe des Feld-
marschalls von Boroewic behauptete

tete nicht nur restlos die erkämpfte
Linie, sondern warf mit den Di-
visionen des Generals der In-
fanterie Baron Schariczer die
Italiener südlich der nach Tre-
viso führenden Bahn weiter gegen
Westen.

Auch südöstlich von Asiago ließen
die Italiener abermals und mit dem gleichen
Mißerfolg wie an den Vortagen Sturm.

Besonders rühmend wird in den Truppen-
meldungen der Mitwirkung der Schlach-
tflieger am Kampf und Aufklärungsdiens-
t gedacht. Von unseren Kampffliegern errang
Hauptmann Brunowsky seinen 33. und
34. Oberleutnant von Link-Crawford
seinen 25. und Oberleutnant Fiala seinen
23. Luftstern.

Der Chef des Generalstabes.

Wien, den 22. Juni.

Südwestlich von Reims Italiener gefangen.

WZ. Großes Hauptquartier.
21. Juni. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz
Ruppert.

Der Feind setzte an der ganzen Front
heftige Erkundungsvorstöße fort.
Sie wurden überall abgewiesen. Nordöstlich
von Morris und nördlich von Albert brachen
englische Teilangriffe blutig zusammen.

Heeresgruppe
Deutscher Kronprinz.

Östliche Angriffe der Franzosen süd-
westlich von Ronou, der Amerikaner

nordwestlich von Château-Thierry
scheiterten. Franzosen und Amerikaner er-
litten hierbei schwere Verluste. Ge-
fangene blieben in unserer Hand. Süd-
westlich von Reims wurden Ita-
liener gefangen.

Die großen, ehemals von Franzosen be-
nutzten, deutlich kenntlich gemachten Paza-
reit-Anlagen im Vesle-Tal zwischen Breuil
und Montdidier waren in letzter Zeit zwei-
mal das Ziel feindlicher Bombenangriffe.

Der Erste Generalquartiermeister
Ludendorff.

An Allys... (faint handwritten text at the bottom of the page)

wann in der Dampffabrikation man gewisse Rufe nicht
getraut ist. So finden wir fernerhin andernorts, Frankfurt
müß jetzt im Guffichte der Fremden sitzen. Es müß
in London darauf hingehen, daß für die letzte Wägung
nicht meine Vorstellung gegeben wird. Andere Rufe
müssen, die hier kaum finden, wenn sie nicht unbedeutend
Vermehrungen der Dampfer Stammes werden. Insonderheit
Vorfahrungen sind nicht zu haben, müssen der Welt
für die Zukunft versehen. Die werden gefühl werden und
werden. Willen in Dampferungen Mittelweg zu nehmen
wollen. In Dampferungen leicht finden. Willen sie auf
manche in der Sache der Arbeit und der Gufficht Ruffen
von Dampferungen betreiben, so werden sie nicht
Achtung erhalten. Dampfer Fremdenoffenheit sitzen
Gindigkeit und Leidenschaft. Auf dem Fremdenland ist man
nicht mehr so sorgfältig warten."

C. Weisgerber sprach auch darüber, daß man die großen Fortschritte
von Arbeit der Aufstellungen, man mag man irgend
angefertigten Thieren, die man die großen Fortschritte
gibt, man irgend einen alten Empire - Dampfer, der
in der Welt ist. Guffichte Waise für mich sorgfältig
fatta, ferner manige fime, unter Dampfer sind abend
Tage, die man man dem Namen nach auf Dampfer.
Guffichte Dampfer man irgend man, man ist. Frau, es
ist in der Aufstellung ^{in Dampfer} für man flüchtige Dampfer, die
man man fernerhin fernerhin. Manige Manie fernerhin
man nicht mehr an, Dampfer fernerhin man nicht fernerhin
fernerhin man nicht an - es gibt zu viel zu fernerhin. Man man
Dampfer fernerhin man nicht man nicht in Dampfer - Die
Dampfer zu man fernerhin fernerhin, man nicht man nicht
größeren Dampfer - Man man, so fernerhin man nicht
Art - Man man, Man, man fernerhin man nicht fernerhin
so fernerhin fernerhin an der Dampfer, die fernerhin, man nicht
man nicht man nicht fernerhin, man nicht, man nicht
Dampfer fernerhin fernerhin, man nicht man nicht man nicht
fernerhin, Dampfer zu fernerhin. Die man zu fernerhin.
x Dampfer, man 60 pfd, man man man

A b s c h r i f t.

Chef des Generalstabes
des Feldheeres.
Adjutant.

G.H.Qu., den 12. Juni 1918.

An

den Magistrat der Stadt Uerdingen

in Uerdingen am Niederrhein.

Im Auftrage des Herrn Generalfeldmarschalls v. Hindenburg beehre ich mich für das sehr geehrte Schreiben vom 7. ds. Mts. und die freundliche Absicht, den von Künstlerhand angefertigten Ehrenbürgerbrief der Stadt Uerdingen durch eine städtische Abordnung überreichen zu wollen, den verbindlichsten Dank Seiner Excellenz hiermit auszusprechen. Aus militärischen Gründen lässt es sich jedoch nicht ermöglichen, die Abordnung im Gr.H.Qu. zu empfangen; die Zeit des Herrn Feldmarschalls ist durch die augenblicklichen Kampfhandlungen dauernd so stark besetzt, dass nicht militärische Angelegenheiten zurückgestellt werden müssen. Seine Excellenz muss sich daher die Freude eines Empfangs Uerdinger Mitbürger leider versagen. Auch andere Städte, die denselben Wunsch aussprachen, sind in gleichem Sinne beschieden worden. Auftragsgemäss bitte ich, die Ehrenbürgerkunde als Wertpaket an Ihre Excellenz Frau von Hindenburg nach Hannover, Wedekindstrasse 15 senden zu wollen. Herrn Professor Spatz in Düsseldorf lässt der Herr Generalfeldmarschall für die charakteristische Darstellung seiner Arbeit bestens danken.

A. B.

gez. Unterschrift

Oberleutnant u. stellv. Adjutant.

4928

Der amtliche Abendbericht.

Berlin, 21. Juni, abends. Amtlich. Von den Kampfzonen nichts Neues.

Bergebliche Opfer der Italiener.

Wien, 21. Juni. (Draht.) Amtlich wird verlautbart:

Der Feind setzte seine Anstrengungen, uns die westlich vom Piave erkämpften Erfolge wieder zu entreißen, auch gestern in unverminderter Heftigkeit fort. Seine Opfer waren abermals vergebens. Alle Anstürme brachen an dem unerschütterlichen Widerstand unserer heldenhaften Truppen zusammen. Zu besonderer Wucht steigerte sich das Ringen auf der Karsthochfläche des Montello, wo an den flüchtig aufgeworfenen Verschanzungen der Divisionen des Feldmarschallleutnants Ludwig Goiginger Sturmwelle auf Sturmwelle zerschellte. Ueberall stand Mann gegen Mann im Handgemenge. Auf einer Frontbreite von zwei Kilometer ballte der Feind seine Sturmtruppen in einer Stärke von acht Regimentern zu-

sammen, um den Wall unserer Braven ins Wanken zu bringen. Gewaltiger Kräfteverbrauch zwang den Italiener, Reserve auf Reserve in die Schlacht zu werfen. Neben großen blutigen Verlusten nimmt auch seine Einbuße an Gefangenen täglich zu. So wurden am vorletzten Gefechtstage auf dem Montello allein 3200 Mann eingebracht, davon 2000 durch das ungarische Infanterie-Regiment 139. Ungarische Heeresregimenter, österreichische Schützen und ungarische Honveds fügten in diesen heißen, Tag und Nacht fortdauernden Kämpfen als Angreifer ebenso wie als Verteidiger ihrer ruhmreichen Geschichte ein neues Ehrenblatt ein. — An der Gebirgsfront herrschte gestern Artilleriekampf vor.

Der Chef des Generalstabs.

Vorursay, Jun 23. Juni.

Zwischen Arras und Albert heftige feindliche Teilangriffe abgeschlagen.

22. Juni. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Arras und Albert dauerten die heftigen Teilvorkämpfe des Feindes gestern bis zum Morgen an. Sie endeten mit einem vollen Misserfolg für den Gegner. Beiderseits der Scarpe, bei Voiry-Bequerelle, Sebuterne, Hamel und im Walde von Aveluy wurden starke englische Abteilungen, teilweise im erbitterten Nahkampf, zurückgeschlagen. Auch an der übrigen Front trieb der Engländer mehrfach vergebliche Erkundungen vor. Bei Abwehr des Feindes und bei

eigenen Vorkämpfen südlich der Somme machten wir Gefangene.

Ein feindlicher Fliegerangriff auf Brügge fügte der Bevölkerung Verluste zu.

Heeresgruppe

Deutscher Kronprinz.

Südwestlich von Royon wiederholte der Feind mit stärkeren Abteilungen seine vergeblichen Angriffe südlich von Vandelicourt; zwischen Dize und Marne lebhafteste Tätigkeit des Feindes. Mehrfach angelegte Erkundungsvorkämpfe der Franzosen blieben erfolglos. Teilangriffe der Franzosen und Amerikaner nordwestlich von Chateau-Thierry wurden blutig abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Es geht sehr stark in der Richtung, da zur Vorbereitung der Luftabwehrung die wichtigsten 7 Pfund Kartoffeln mit einer auf 5 Pf. festgesetzt wurden. Es wird mit den Lebensmittel in einem Kasten, wann immer in Anwesenheit. Die Zählungen sind beendet, die Aufstellungen der verschiedenen Gruppen zu beenden. Aber es gilt nicht, da mit einem großen Misserfolg an der Abwehrungen französischer, man darf an die Aufklärung nicht glauben, da es am besten ist. Bekommen wir immer Frunden, mit Gindenberg und Ludendorff ist es zum Ende gesetzt. Suban sind die des Reichskanzler Graf Hertling für Japan große erwartend (? ? ?), dann werden wir sind schon an demselben Anteil an der Weltmarkt. Es ist die Duffelpartie und die Duffelpartie, es ist auf dem Weltmarkt. Es ist die Duffelpartie, es ist die Duffelpartie. Das kann und es wird ein großer Frunden.